



ZÖRRIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zörrig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzöberitz, Löberitz, Löbersdorf, Möblitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zörrig

Jahrgang 27 | Nummer 7
Freitag, den 7. Juli 2017

| Nächster Redaktionsschluss:
Montag, der 24. Juli 2017

| Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 4. August 2017

20 Jahre „Curbici Veterano“ am 08.09.2017

Eine gemeinsame Jubiläumsveranstaltung der Organisationsgemeinschaft Curbici - Veterano, der Stadt Zörrig und des Förderverein „Gut Möblitz“

Wer von den Gründungsmitgliedern um Hans Peter Lohmann, Heinz Zschoche, Peter Mannitz und Günther Pilz hätte geglaubt, dass sich die Idee der Präsentation von OLDTIMER-Fahrzeugen im motorsportlich prädestinierten Zörrig zu einer der Größten in Mitteldeutschland mit derartiger Tradition entwickelt?

Mit der 20. Veranstaltung dieser Art innerhalb von 2 Jahrzehnten in diesem Jahr wird deutlich, wie kontinuierlich die Gemeinschaft der Organisatoren seit jeher um die Präsenz der Veranstaltung engagiert ist und selbst der spürbare Verlust einzelner Mitstreiter nicht das Ende einer Ära bedeutet hat.

Die wachsende Zahl von Teilnehmern mit ihren interessanten Fahrzeugen widerspiegelt ebenso den Stellenwert und die Beliebtheit sowie die verlässliche Zusammenarbeit der Mitwirkenden.

Frühzeitig machten sich die Organisatoren um Fahrleiter Ralf Zschoche Gedanken über die inhaltliche Gestaltung der Jubiläumsveranstaltung.

In dessen Ergebnis steht eine frohlockende Ausfahrt in das Übungszentrum der Feuerwehr des Flughafens Halle Leipzig.



Auf dem Weg dorthin geht es wie immer durch zahlreiche Ortschaften unserer Stadt.

Nach dem Start auf dem Festplatz ab 12:00 Uhr touren die Fahrzeuge durch Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Möst-

hinsdorf, Werderthau, Ostrau, Rieda, Spören, Quetz in Richtung Landsberg bzw. Glesien.

Auf dem Rückweg von Glesien wird aus Brehna kommend die Ortschaft Großzöberitz durchfahren.

Anzeige



Allianz Generalvertretung Sabine Schöbe

Ihr Spezialist für **Baufinanzierung** und **Anschlussfinanzierung** (bis zu drei Jahren im Voraus)

Profitieren Sie von

- Attraktiven Zinsen
- Zinsbindungen von 5 bis zu 40 Jahren
- Flexible Tilgungsmodelle

Sprechen Sie uns an!

Lange Str. 62 · 06780 Zörrig
sabine.schoebe@allianz.de
www.schoebe-allianz.de
Tel. 03 49 56 200 16
Fax 03 49 56 200 24

Seit 1999 für sie da!

Allianz



Am Sonntag besuchen die Teilnehmer nach dem Start auf dem Markt ab ca. 10:00 Uhr die Orte Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Wehlau, Zehbitz, Radegast, Göttnitz, Stumsdorf und kommen in Möblitz an.

Für das sonntägliche Programm haben sich die Organisatoren nach längerer Pause wieder für die Demonstration von Rennfahrzeugen entschieden, bevor die eigentliche Ausfahrt mit Ziel auf dem Gutshof in Möblitz zum Fahrerbrunch und zur Siegerehrung ab ca. 14:00 Uhr beginnt.

Sonntag ab 9:30 Uhr wird damit der Innenstadtring der Ortschaft Zöbzig, bestehend aus der Langen Straße, Viktor-Blüthgen-Straße, Lindenstraße und Radegaster Straße zur Demonstrationstrecke.

Ein Safety-Car unseres Hauptsponsors, dem Autohaus König und Partner, wird dabei die Fahrzeuge anführen und Rennfeeling verbreiten.

Infolgedessen bitten wir die Bewohner der genannten Straßenzüge einschließlich des Marktplatzes, der Hohen Straße und Leipziger Straße um Beachtung der daraus resultierenden verkehrstechnischen Veränderungen.

Dies bedeutet im Einzelnen, das zeitweilige Parkverbot in den genannten Straßenzügen sowie das Durchfahrtsverbot während der halbstündigen Demonstrationstrecke.

Entsprechende Umleitungen wird es in diesem Zeitraum über angrenzende Straßen als auch die Ortsumgebung im Zuge der Bundesstraße 183, jeweils vom Kreisverkehr als auch der Radegas-

ter und Löberitzer Straße aus geben. Das bedeutet, dass gegebenenfalls etwas mehr Zeit zur Erreichung des gewünschten Zieles einzuplanen ist.

Nach Abschluss der Demonstrationstrecke gegen 10:00 Uhr wird sich die Verkehrssituation weitestgehend normalisieren.

Für einen reibungslosen und unfallfreien Verlauf der Demonstrationstrecke bitten wir alle Bewohner der Straßen als auch Besucher der Veranstaltung um entsprechende Disziplin und Aufmerksamkeit bzw. Verantwortung in den gesperrten Bereichen.

Traditionell gibt es die beliebte Ausstellung der Fahrzeuge auf dem Festplatzgelände am Schloss mit gastronomischer Versorgung, die Benzingespräche und die Vorstellung der teilnehmenden Fahrzeuge an beiden Tagen sowohl am Festplatz als auch auf dem Markt.

Herzlich laden wir alle Interessierten zur Teilnahme an beiden Veranstaltungstagen ein.

Wir würden uns freuen, wenn die Zöbiger Bürger in den befahrenen Ortschaften die Teilnehmer der Rallye in großen Zahlen herzlich an der Strecke, den Orten der Sonderprüfungen und Durchfahrtskontrollen begrüßen bzw. die Orte dem Anlass entsprechend etwas ausschmücken.

In diesem Sinne hoffen wir auf die bekannte freundschaftliche Atmosphäre und Würdigung der Anwesenheit der Teilnehmer mit ihren tollen Fahrzeugen sowie deren geschickte Führung.

Andreas Voss für das Organisationsteam Curbici-Veterano

Bürgermeister Rolf Sonnenberger im Namen der Ortsbürgermeister und der Förderverein „Gut Möblitz“

■ Mitteilungen der Stadt Zöbzig

Mitteilung des Fachbereiches Bildung, Wirtschaft und Ordnung

In der Zeit vom 10.07.2017 bis zum 21.07.2017 bleibt der Bereich **Pass- und Meldewesen** aus organisatorischen Gründen geschlossen.

In **äußerst dringenden** Fällen, wie

- Beantragung von vorläufigen Dokumenten
- Beantragung eines Express-Reisepasses

können Sie das Einwohnermeldeamt der Stadt Sandersdorf-Brehna, in der Bahnhofstraße 2, im Ortsteil Sandersdorf oder in der Bitterfelder Straße 28/29 im Ortsteil Brehna aufsuchen.

Stadt Sandersdorf-Brehna	Die Öffnungszeiten sind folgendermaßen:
Pass- und Meldewesen	Mo. 9.00 - 12.00 sowie 13.00 - 15.00 Uhr
Bahnhofstraße 2	Di. 9.00 - 12.00 sowie 13.00 - 18.00 Uhr
06792 Sandersdorf-Brehna	Mi. geschlossen
	Do. 9.00 - 12.00 sowie 13.00 - 18.00 Uhr
	Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

dem 24.07.2017 wieder normal bearbeitet.

Dafür gilt eine veränderte Öffnungszeiten für **folgende Tage:**

Mo., 24.07.2017	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Di., 25.07.2017	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mi., 26.07.2017	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Do., 27.07.2017	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Fr., 28.07.2017	9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Wir bitten um Beachtung.

Alle anderen Angelegenheiten, wie An-, Um- oder Abmeldung eines Wohnsitzes; Beantragung Personalausweis, Reisepass, Meldebestätigungen, u. Ä. werden ab

*Nico Hofert, Fachbereichsleiter
Bildung, Wirtschaft und Ordnung*

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Zöbzig (ca. 9.500 Einwohner) ist zum 01.01.2018, eine unbefristete Teilzeitstelle, als

Leiter/in Kindertagesstätte

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Leitung und Organisation der Kindertagesstätte, einschließlich Personalführung und -entwicklung sowie Führung des Teamentwicklungsprozesses
- verantwortlich für die Qualitätsentwicklung, Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrages sowie Orientierung des pädagogischen Leistungsangebotes an den Bedürfnissen der Kinder
- Erstellung, Umsetzung und Weiterführung unseres pädagogischen Konzepts der Einrichtung
- altersgerechte Gestaltung von Lebens- und Erfahrungsräumen zur Unterstützung der geistigen, emotionalen, sozialen und körperlichen Entwicklung der Kinder
- partnerschaftliche Elternarbeit und Entwicklung von Erziehungspartnerschaften
- zielgerichtete, wertschätzende Führung des Teams
- Einhaltung von Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie effektiver Einsatz der finanziellen Mittel

Eine Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Wir erwarten:

- abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik oder abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in mit Zusatzqualifikation oder entsprechend nachweisbare mehrjährige Berufserfahrungen für den Aufgabebereich
- Erfahrungen als Leitung in einer Kindertagesstätte wären wünschenswert.

- Kenntnisse über aktuelle pädagogische und frühkindliche Bildungsstandards
- pädagogische Fachkompetenz und eine mindestens dreijährige Erfahrung in der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern in Kindertagesstätte im Alter ab 6 Jahren wären wünschenswert
- heilpädagogische Zusatzausbildung erwünscht
- Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung auch außerhalb der Arbeitszeit
- Die konzeptionelle Entwicklung der pädagogischen Arbeit im Team - analog der gesamt-gesellschaftlichen Veränderungen und Anforderungen - verbunden mit der Entwicklung des Qualitätsmanagements sollte ein selbstverständlicher Bestandteil der fachlichen Ausrichtung sein.
- Kenntnisse und Fähigkeiten zur Umsetzung des Bildungsprogramms „Bildung - elementar“ des LSA, einschließlich der Anforderungen des KiFöG LSA
- betriebswirtschaftliches Denken und Handeln
- Sicherheit im Umgang mit PC und trägerspezifischer EDV
- Eine selbstständige und präzise Arbeitsweise, Belastbarkeit, Fähigkeit zur Teamführung Durchsetzungsvermögen und ein reflektierter kooperativer Führungsstil sollten in dieser Funktion eine Selbstverständlichkeit sein.
- Erforderlich ist ebenso ein sicheres Auftreten in der Kindertageseinrichtung und in der Öffentlichkeit.
- gesundheitliche Eignung nach § 34 Infektionsschutzgesetz

Wir bieten:

- einen unbefristeten Arbeitsplatz, in einer Teilzeitstelle mit einem interessanten Tätigkeitsbereich
- eine tarifliche Vergütung nach dem TVöD, Entgelttabelle TVöD Sozial-

- und Erziehungsdienst
 - Einzahlung in eine Betriebsrente und vermögenswirksame Leistungen
 - ein Betriebsklima, das durch Teamgeist und Zusammenarbeit geprägt ist
- Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.
- Bitte richten Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum 31.07.2017 an:**

Stadt Zöbzig

SG Zentrale Verwaltung

Markt 12

06780 Zöbzig oder

per E-Mail an

benny.berger@stadt-zoerbig.de

Auswahlentscheidungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Für Anfragen steht Herr Berger, (E-Mail: benny.berger@stadt-zoerbig.de, Tel.: 034956 60104) zur Verfügung. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Eine Eingangsbestätigung der Bewerbung erfolgt nicht. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Sie werden nach gegebener Zeit den Datenschutzbestimmungen entsprechend vernichtet. Mit der Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen erteilen Sie uns die Zustimmung, dass wir Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Einspruchsfrist nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) einbehalten oder inhaltliche Kopien fertigen dürfen. Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/innen vernichtet. Bewerbungen, die bis zum 30.09.2017 nicht beantwortet werden, gelten als abgelehnt.

*Rolf Sonnenberger
Bürgermeister*

Vorsicht bei Weitergabe von Kontaktdaten jeglicher Art

Wie bereits oftmals in den letzten Jahren berichtet, hört man immer öfter von der „Abzocke mit dem Korrekturtrick“ oder ähnliche Taktiken betreffs Eintragungen in verschiedensten Verzeichnissen.

Wie von mehreren Gewerbetreibenden zu erfahren war, sind auch Gewerbebetriebe in unserer Stadt Zöbzig betroffen. Verschiedenste Methoden wie z. B. die Bitte um Korrektur des vorhandenen Eintrages im Branchenbuch der Stadt oder aber der Eintrag im Branchenbuch „Gelbe Seiten“, oder die Korrektur der Angaben der „Gewerbeauskunftszentrale“ werden angewandt, um das Interesse und die Zustimmung der Adressaten zu erschleichen. Neueste Betrugsmasche betrifft die

nutzlose Veröffentlichung durch die Firma

„**Gewerbeverzeichnis Regional SRL**“ mit Sitz in Bukarest in einem Firmenverzeichnis.

Das als Terminsache bezeichnete Schreiben, soll unter Verweis darauf, die Daten bei Annahme auf Richtigkeit zu kontrollieren, und mit der Unterschrift zu bestätigen, einer Veröffentlichung in einem **Gewerbeverzeichnis** dienen.

Wer sie unterschreibt und zurücksendet, dem steht plötzlich eine Rechnung ins Haus.

Der Rechnungsbetrag beträgt in diesem Fall 66,00 € zzgl. Mehrwertsteuer **monatlich** für den Zwei-Jahres-Vertrag. **Die Gesamtkosten betragen in diesem Fall 1584,00 € zzgl. Mwst. für den Zwei-Jahres-Vertrag.**

Dabei wird häufig das Kleingedruckte übersehen, in welchem durchaus auf die finanziellen Auswirkungen einer Teilnahme hingewiesen wird, aber eben nur schwer erkennbar.

Der Trick ist die behördenähnliche Aufmachung und ein Barcode.

Wir empfehlen Ihnen daher, Kontaktdaten nicht weiterzugeben, wenn Sie nicht sicher sind.

Bei Rückfragen können Sie sich gern an den Fachbereich Bildung, Wirtschaft und Ordnung, Tel.: 034956 60211 wenden.

*Franke
SB Bildung, Wirtschaft und Ordnung*

Mitteilung über Verkehrseinschränkungen in der Stadt Zöbzig

(Juli 2017)

1. Ortschaft Zöbzig

- Brücke Kuchenblech am Wirtschaftsweg Zöbzig-Möblitz wegen Brückenbauarbeiten bis Ende November 2017 voll gesperrt
- Sperrung von Teilflächen des Schützenplatzes wegen Errichtung des neuen Kurzzeitparkplatzes sowie anschließend Neugestaltung weiterer Teilbereiche des Schützenplatzes bis ca. Oktober 2017

2. Ortschaften Cösitz/Götnitz

- Brücke am Landwirtschaftsweg Cösitz-Götnitz wegen Brückenbauarbeiten bis Ende November 2017 voll gesperrt

3. Kreisstraße zwischen Sandersdorf und Zöbzig:

- Vollsperrung der K2069 vom Ortsausgang Sandersdorf in Richtung Zöbzig wegen Abriss der Brücke zwischen Sandersdorf (Höhe Strandbad) und Heideloh bis voraussichtlich 31.08.2017 im Auftrag des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Die Umleitung erfolgt aus Richtung Zöbzig über die K2069 – K2058 – B183 – Säurekreuzung – K2069 Sandersdorf und gegenläufig.

Weiterhin werden an der K2069 (Tannepölscher Straße) in Großzöberitz zwei gegenüberliegende Ersatzhaltestellen eingerichtet. Diese sol-

len lediglich durch die Fahrten der Linie 434 angefahren werden. Alle weiteren Linien (435, 436, 438, 439), welche vorwiegend durch Schüler genutzt werden, bedienen weiterhin die Haltestellen der Ernst-Thälmann-Straße in Großzöberitz.

Weiterhin entfallen bei den Fahrten der Linie 434 in Fahrtrichtung Stumsdorf die Haltestellen in Zöbzig, Turm und Markt (2). In der Lindenstraße 28-31 (Grundstück Telekom) wird die dort befindliche Haltestelle neu in Betrieb genommen.

4. Ortschaft Löberitz:

- Verkehrsbehinderungen in den Straßen Vogteiweg, Rüsterweg, Gartenstraße und Friedensstraße wegen Kabelverlegearbeiten im Auftrag der MITNETZ-Strom bis voraussichtlich 21.07.2017

5. Zöbzig mit Ortschaften:

- **Verkehrsbehinderungen wegen der Oldtimerausfahrt Curbici Veterano am 08./09.07.2017:**

- Am 08.07.2017 kann es zu Verkehrsbehinderungen ab 12:00 Uhr wegen der Ausfahrt von Zöbzig ab dem Schloss durch die Straßen Ratshof, Topfmarkt, Markt, Lange Straße, Viktor-Blüthgen-Straße, Friedrichstraße und Radegaster Straße sowie in den Ortsdurchfahrten Cösitz, Priesdorf, Schorte-

witz, Rieda, Schrenz, Spören und Quetzdölsdorf kommen.

- Am 09.07.2017 erfolgt von 09:30 Uhr bis ca. 10:00 Uhr eine innerörtliche Demonstrationsfahrt durch das Stadtgebiet von Zöbzig durch folgende Straßen:

- Lange Straße, Viktor-Blüthgen-Straße, Lindenstraße und Radegaster Straße.

- Hierzu wird die L141 von der Radegaster Straße/ Einmündung Lindenstraße bis zur Stumsdorfer Straße/ Einmündung Lange Straße (Breitscheidpark) halbseitig gesperrt.

- Die Lange Straße, Viktor-Blüthgen-Straße und Lindenstraße werden in dieser Zeit voll gesperrt.

- In den genannten Straßenzügen wird in dieser Zeit teilweise Parkverbot angeordnet.

- Am 09.07.2017 erfolgt dann ab ca. 10:00 Uhr die Ausfahrt von Zöbzig durch die Orte Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Wehlau, Zehbitz, Radegast, Götnitz, Stumsdorf nach Mösslitz. Hierbei kann es auch zu Verkehrsbehinderungen bis ca. 13:00 Uhr kommen.

Voss

Fachbereichsleiter

Bau und Gebäudemanagement

Feierliche Einweihung der Strengbachbrücke am Sportplatz in Zöbzig

Am 24. Mai 2015 fand die feierliche Übergabe der Strengbachbrücke am Sportplatz Zöbzig statt. Diese und die Brücke an der Metabank sind aufgrund der im Jahr 2013 entstandenen Hochwasserschäden aus Mitteln des Fluthilfefonds des Landes Sachsen-Anhalt jeweils komplett erneuert worden.

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister



Allen älteren Bürgern, die im Juli geboren sind herzlichen Glückwunsch!

Zörbig

Erna Suckert zum 90. Geburtstag
 Herbert Günther zum 85. Geburtstag
 Margot Ebeling zum 85. Geburtstag
 Else Huhnholz zum 80. Geburtstag
 Marlies Friedrich zum 80. Geburtstag
 Ilse Schulz zum 80. Geburtstag
 Siegfried Kusch zum 75. Geburtstag
 Ingrid Seide zum 75. Geburtstag
 Ingeborg Menzel zum 75. Geburtstag
 Elfriede Viertel zum 75. Geburtstag
 Regina Schramm zum 70. Geburtstag

Zörbig OT Löberitz

Hiltrud Griebisch zum 80. Geburtstag
 Ehrhard Zoogbaum zum 80. Geburtstag
 Dieter Petzold zum 75. Geburtstag
 Petra Nieme zum 70. Geburtstag

Zörbig OT Quetzdölsdorf

Kurt Reinsch zum 102. Geburtstag

Zörbig OT Rieda

Waldraut Eulenberg zum 85. Geburtstag
 Ilse Richter zum 80. Geburtstag
 Elke Erdmann zum 75. Geburtstag

Zörbig OT Salzfurkapelle

Renate Geßner zum 80. Geburtstag
 Anneliese Dreißig zum 80. Geburtstag
 Eberhard Elsner zum 75. Geburtstag
 Werner K retschmann zum 75. Geburtstag

Zörbig OT Schrenz

Maria Fieß zum 85. Geburtstag

Zörbig OT Wadendorf

Renate Kaeding zum 70. Geburtstag

Zörbig OT Werben

Friedrich-Wilhelm Neuholz zum 80. Geburtstag

Kathrin Sponholz

SB Pass- und Meldewesen

Firmenjubiläum Juli und August

Die Stadt Zörbig gratuliert folgenden Firmen und seinen Mitarbeitern, die in den Monaten Juli und August Jubiläum haben.

Für die nächsten Jahre wünschen wir Ihnen weiterhin viel Erfolg und Gesundheit.

Juli

Steve Lindner	10-jähriges	01.07.2017
Werbeagentur Lesezirkel		
Brabandt LZ plus Media GmbH	10-jähriges	01.07.2017
Christiane Lange	10-jähriges	01.07.2017
Gabriele Michaelis	10-jähriges	16.07.2017
Hendrik Sickert	10-jähriges	17.07.2017
Sven Rabe	15-jähriges	01.07.2017
Rudolf Mang	25-jähriges	01.07.2017

August

Stefan Hein	10-jähriges	01.08.2017
Uwe Gerhard Max Kübler	10-jähriges	01.08.2017
Sieglinde Erben	25-jähriges	01.08.2017

Franke

SB Bildung, Wirtschaft und Ordnung

Freud und Leid in unserer Stadt Zörbig

Geboren

Jaydon Domenik Böhme, Zörbig
 Henri Funke, Zörbig
 OT Salzfurkapelle
 Aydan Ian Karl Herrmann,
 Zörbig OT Löbersdorf
 Alissa Wessel, Zörbig
 Ben Luca Schwarz,
 Zörbig OT Quetzdölsdorf
 Aaron Silas Hellmuth,
 Zörbig OT Cösitz
 Max und Moritz Selz,
 Zörbig OT Spören

Verstorben

Elvira Lauer, Zörbig
 Hendrik Siering, Zörbig
 Martha Drehkopf, Zörbig
 Richard Herrmann,
 Zörbig OT Spören
 Anneliese Richter,
 Zörbig OT Salzfurkapelle
 Ilse Hausa, Zörbig
 Lani Zabel, Zörbig
 Waltraud Hambrock, Zörbig
 Edda Barth, Zörbig
 Helmut Bub, Zörbig
 Eberhard Seidel, Zörbig
 OT Salzfurkapelle

Tag des offenen Hofes der Agrargenossenschaft Zörbig - Hunderte kamen um Landwirtschaft live zu erleben

Als wahrer Besuchermagnet erwies sich wiederum der diesjährige Tag des offenen Hofes auf dem Gelände der Agrargenossenschaft Zörbig in der Wasserturmstraße, wie auch in den Veranstaltungen der Vorjahre als auch in Salzfurkapelle und Schortewitz.

Die Landwirte um Geschäftsführer Ulf Gehrmann und die Bewirtschafteter des Kloostergutes Möblitz, die Familie Udo Schulz, hatten das gesamte Veranstaltungsgelände dem Anlass entsprechend liebevoll dekoriert und eine tolle Tier- und Technikschaubereitet.

Da es heutzutage ja nur noch sehr wenige Haushalte gibt, in welchen Nutztiere gehalten werden, ist es gerade für Kinder ein besonderes Erlebnis, die Tiere aus der Nähe erleben zu können. Die demonstrierte alte als auch supermoderne Technik begeisterte die Kinder und Männer sichtlich. Hier wurde unmissverständlich klar, welche enorme Entwicklung die Technik für die Landwirtschaft in den letzten 3 Jahrzehnten genommen hat und der Industrie in keinster Weise nachsteht. Wahre Riesen waren für die Kinder die Traktoren, mit denen sie Rundfahrten machen durften.

Und was wäre eine Veranstaltung bei den Landwirten ohne Kulturprogramm und tolle Verpflegung. Denn mit Kaffeeleckerem Kuchen sorgten die Kinder und Jugendlichen vom Haus der Vielfalt der Stadt Zörbig für das Wohlbefinden der zahlreichen Gäste.

Die Stadt nutzte die Gelegenheit der Anwesenheit zahlreicher Gäste und offerierte ihre Ausstellung zu den Investitionsvorhaben in der Ortschaft Zörbig und dem Ortsteil Möblitz im Rahmen der Städtebauförderung, welche auch zahlreiche Interessenten fand.

Am Nachmittag verließen die Gäste das Areal gut gelaunt und genährt sowie mit zahlreichen Eindrücken.

So waren letztlich Gastgeber und Gäste mit der gelungenen Veranstaltung zufrieden, was zugleich Ansporn und Motivation für das nächste Fest sein wird. Ein großes Dankeschön seitens der Stadt an den Veranstalter für die Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens unserer Einheitsgemeinde bzw. seiner hier lebenden Bürger und willkommenen Gäste.

Andreas Voss

im Namen des Bürgermeisters

Rolf Sonnenberger

■ Aus den Ortschaften

810 Jahre Löberitz



So eine rundherum gelungene Feier von Löberitz überraschte uns, die Organisatoren, die Löberitzer und die Besucher.

Mit der 810-Jahr-Feier Löberitz wurde wieder mal gezeigt, welches Potenzial in unseren Bürgerinnen und Bürgern steckt und wir danken allen, die zum Gelingen beigetragen haben, ob sichtbar oder hinter den Kulissen.

Es zeigt sich immer wieder, nur gemeinsam sind wir stark und können alles erreichen.

Ein ganz besonderer Dank geht an all unseren Sponsoren, die unsere 810-Jahr-Feier finanziell oder materiell unterstützt haben.

Dazu gehören: die Löwen Apotheke Zöbzig, Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, Physiotherapeutin Astrid Brose, Salon „Peggy“ Kobelt, Agrar Genossenschaft Löberitz, Bauer Robert Schmidt, VETTER Touristik Reiseverkehrsgesellschaft mbH, Schuhhaus Erhard, ERGO Therapie Kerstin Witter, Allianz Generalvertretung Birgit Funke, Allianz Hauptvertretung Mike Groß, Firma TROLOG, Bäckerei Lutz Stelzl, VERBIO Vereinigte BioEnergie AG, Firma Paufler – Mitteldeutsche Geflügelhandels GmbH, Firma Mitrenga GmbH Spören, Handelshof Bitterfeld, KK Werbung Ködderitz-Kummer, Bitterfelder Entsorgung und der Firma Carlico Automaten GmbH.

Des Weiteren danken wir allen Vereinen und Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle Einwohner und Gäste der Gemeinde Löberitz für die rege Teilnahme am Fest.



Es war schön anzusehen, wie sich Alt-Löberitzer mit ihren Klassenkameraden und Freunden wiedersahen und begrüßten.

Dies bereitet Freude und daran merkt man, dass sich der Aufwand lohnt, so ein Fest zu organisieren und durchzuführen.

Nochmal vielen, vielen Dank an alle

*Im Namen aller Vereine
Heidmarie Funke
Ortschaftsbürgermeisterin Löberitz*

Hinweis:

Die Chronik Löberitz – Ein Ort im Wandel der Zeiten – kann noch käuflich erworben werden bei Salon „Peggy“ Kobelt, Salon Chic Peggy Päßler, Allianz Agentur und bei Frau Funke, Feldstr. 19 in Löberitz.



Familienportfest Großzöberitz

Klein, aber fein sind die Feste, die in Großzöberitz gefeiert werden. Auch am Samstag, dem 24.06., beim Familienportfest galt diese Devise. Nicht nur die Anzahl der Gäste, sondern der Spaß am Mitmachen zählte. Mit einem kleinen Programm stimmten die Kindergartenkinder auf das Sportfest ein. Ein Hindernisparcours, von Jürgen Tatschner extra kreiert, ließ die Teilnehmer ganz schön schwitzen.

So musste ein echter Wassergraben überwunden werden und der Schwebebalken war auch nicht ohne. Die Attraktion waren die Bogenschützen aus Löbersdorf. Obwohl sie durch den Turnhallenbrand viele ihrer Sportgeräte verloren haben, waren sie bereit beim Sportfest mitzumachen. So konnte jeder einmal ausprobieren, wie schwer es ist, einen Bogen zu spannen und zu zielen. Vielleicht hat mancher diese Sportart am Samstag für sich entdeckt. Beim Sackhüpfen, Eierlaufen und Büchsenwerfen konnten auch die Kleinsten sich sportlich im Wettkampf beweisen. Eine Südsee-Cocktailbar, das Kuchenbuffet, der Backofen und der Grill waren dicht umlagert.

Die Fischbrötchen der Angler gingen weg wie warme Semmeln. Und am Ende des Tages hielten viele schon einen Fotoschnappschuss von Joachim Allnoch in den Händen. Alles in allem wieder ein schönes Dorffest für Jung und Alt. Wir danken allen Helfern ganz herzlich.

Ortschaftsrat Großzöberitz



Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.

■ Mitteilungen von Verbänden und Parteien

Besuch beim Schul- und Sportfest der Grund- und Sekundarschule Zöbzig

Ein Besuch des gemeinsamen Schul- und Sportfestes der Grund- und Sekundarschule Zöbzig am 21.06.2017 wurde mit hervorragenden Eindrücken belohnt. Beide Schulen nutzten das wunderschöne Außengelände und öffneten die Schultüren, um Einblicke außerschulischer Aktivitäten zu vermitteln. Ob Trommelfeuer, Schießstand, Frisurengestaltung, Hüpfburg, Bastelstraßen, Verpflegung durch die Schüler u. v. m. – alle Angebote wurden rege genutzt.

Allen „Machern“, denen es gelang, die Zöbiger Bildungslandschaft mit Leben zu erfüllen, ein großes Dankeschön! Die Fraktion Freie Wählergemeinschaft Zöbzig im Stadtrat der Stadt Zöbzig nutzte diese Veranstaltung, um der Grundschule einen Spendenbetrag von 100 Euro zu überreichen.



Ebenso wurde der Grundschule Löberitz zum Projekttag am 15.6.2017 und der Sekundarschule anlässlich des Tages der Städtebauförderung ein Scheck zur Unterstützung der Schüleraktivitäten übergeben.



*Monika Benroth/Martin Rausch
Fraktion Freie Wählergemeinschaft
Zöbzig*

■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

www.abi-rueckkehrer.de

HERZLICH Willkommen

ewg
Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Anhalt-Bitterfeld mbH

NEUE CHANCE IN DER HEIMAT

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen auf der nächsten und überzeugen Sie Rückkehrer von den Zukunftschancen in Ihrem Betrieb. Wir stellen Ihnen die passende Plattform.

In Zerbst/Anhalt und in Bitterfeld-Wolfen

RÜCKKEHRERTAG
am 27. Dezember 2017 10:00 bis 13:00 Uhr

Anhalt-Bitterfeld

www.abi-rueckkehrer.de

Melden Sie Ihr UNTERNEHMEN jetzt an!

Viele junge Menschen sind vor Jahren in die alten Bundesländer abgewandert, um einen interessanten und gut bezahlten Job anzunehmen. Nun brauchen die eigene Heimat qualifiziertes Personal in der Wirtschaft, um Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten. Das gilt umso mehr, wenn man den Blick in die Zukunft richtet. In 10 Jahren ist wahrscheinlich auch in Ihrem Unternehmen jeder dritte Mitarbeiter im Ruhestand. Darum gilt es, Fachkräfte in die Heimat zurück zu holen!

Informationen erhalten Sie bei:

ewg
EWG Anhalt-Bitterfeld mbH
Andersenstraße 1a
06765 Bitterfeld-Wolfen
Telefon: +49 3494 638366
Mail: info@ewg-anhalt-bitterfeld.de

In Kooperation mit:

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Bitterfeld

RÜCKKEHRERTAG AM 27. DEZEMBER 2017 VON 10:00 BIS 13:00

Der Fachkräftemangel und konkret die zeitige und praxisbezogene Berufsorientierung der Schüler gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Eine Möglichkeit für Unternehmen sich in dieses Thema einzubringen ist es, den Jugendlichen in unserem Landkreis die beruflichen Perspektiven und die Attraktivität unserer Unternehmen zu zeigen, sie hier auszubilden und in der Region zu halten.

Sage es mir, und ich vergesse es;
zeige es mir, und ich erinnere mich;
lass es mich tun, und ich behalte es.

Konfuzius

Seit nun mehr fünf Jahren führen wir das Projekt „Ferientage in Unternehmen“ im Landkreis Anhalt-Bitterfeld durch. Um für die Unternehmen und für die Jugendlichen einen größeren Mehrwert zu erreichen, haben wir unsere Internetplattform erweitert.

Erstmalig bieten wir allen auszubildenden Unternehmen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld die Möglichkeit, sich auf unserer Seite als Ausbildungsbetrieb zu präsentieren und die durch die Unternehmen

angebotenen Berufsorientierungsangebote zu veröffentlichen.

Sie können zu folgenden Projekten Angaben in Ihrem Profil veröffentlichen:

1. Teilnahme am Projekt „Ferientage in Unternehmen“

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Jugendlichen der **7. bis 12. Klassen** in der zweiten Herbstferienwoche vom 9. bis 13. Oktober 2017 Ihr Unternehmen und Ihre Ausbildungsplätze mit den dazugehörigen Anforderungen bei Ihnen vor Ort zu präsentieren.

Anmeldeschluss für Unternehmen ist der 31. Juli 2017.

2. Schülerpraktika

Sie bieten Schülerpraktika in Ihrem Unternehmen an und stellen so frühzeitig Kontakt zu den Schülern aus ihrer Region her.

3. Tag der Berufe

Sie nehmen am „Tag der Berufe“ der Agentur für Arbeit teil.

4. Ferienjobbörse

Sie bieten bezahlte Ferienarbeit an.

5. Azubistellen

Hier haben Sie die Möglichkeit, die freien und in den nächsten Jahren zu besetzenden Azubistellen einzutragen, so dass die Jugendlichen sich direkt bei Ihnen bewerben können.

Schauen Sie sich die neue Website www.ferientage-in-unternehmen.de an und melden Sie auch Ihr Unternehmen an. Nutzen Sie diese kostenfreie Präsentation Ihres Unternehmens in der Region. Bitte stellen Sie Ihr Unternehmen und die angebotenen Berufsausbildung/-en attraktiv für Jugendliche ab 13 Jahren in ein paar Sätzen dar.

Ein Foto des Unternehmens oder der Tätigkeit sowie das Logo des Unternehmens wären von Vorteil. Das Profil wird von uns gesichtet und innerhalb von ein paar Tagen freigegeben.

Gern unterstützen wir Sie auch bei der Profilerstellung. Bei Rückfragen zum Projekt stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03494 638367 gern zur Verfügung.

Elena Herzel
Geschäftsführerin EWG

Mitteilungsblatt der Stadt Zöbzig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurkapelle, Großöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Möblitz und Zöbzig

- Herausgeber: Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 034956 60100

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zöbzig, 06780 Zöbzig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

■ Interessantes und Berichtenswertes

Sachsen-Anhalt-Tag 2017 in Eisleben – der Heimat-Verein Zörbig 1922 e. V. repräsentiert unsere Stadt beim großen Festumzug



In vergangenen Jahren waren alle mehr oder weniger intensiven Versuche gescheitert, am Festumzug zum traditionellen Sachsen-Anhalt-Tag teilzunehmen. Für 2017 hatten wir es tatsächlich geschafft, die Zusage zu bekommen. Bei aller Freude darüber bedeutet dies natürlich auch, dass jemand dazu die Organisation übernimmt. Das geht nie ohne Komplikationen und Pannen ab. Da kenn ich mich bestens aus – sage nur, Festumzug zur 1050-Jahr-Feier unserer Stadt und einige andere kleinere Veranstaltungen im Laufe der Jahre.

Wir meldeten kühn 20 Teilnehmer in der Hoffnung „wir schaffen das“. Vorab schon mal – haben wir nicht. Aber 14 Enthusiasten haben letztendlich die Stadt Zörbig in Eisleben vertreten. Vorwiegend Mitglieder des Heimat-Vereins Zörbig (von dem auch die Initiative ausging), aber auch 4 Nicht-Mitglieder, welche unserem Verein gewogen sind.

Danke dafür und bleibt uns für die Zukunft treu. In diesem Zusammenhang einen persönlichen Dank an die Repräsentantin der Herzogin Hedwig als Gemahlin unseres Herzogs August von Zörbig. Aus triftigen Gründen musste die ursprünglich vorgesehene Dame Samstag Nachmittag ihre Teilnahme absagen. Da hab ich aber geschwitzt und es war nicht die sommerliche Hitze schuld ... Nach der ersten Panik fand ich dann ein „Opfer“ und mir ging es auch wieder besser.

Und wie es lief?! Sonntag früh traf man sich, nachdem alle Mitstreiter, Waffen, Klamotten, Standarte und sonstige Utensilien stadtweit eingesammelt waren, um 7 Uhr leicht verschlafen auf dem Zörbiger Sportplatz. Menschen wurden ein- und umgeladen und dann los Richtung Eisleben. Dort nach kurzer Irrfahrt am zugewiesenen Parkplatz angekommen, ging es an die Vervollständigung

der historischen Garderoben – aus uns simplen Kleinstadtbewohnern wurden im Handumdrehen die Vertreter der Residenz Zörbig. Mit der Zeit bevölkerten unseren Stellplatz in der Magdeburger Str. immer mehr unterschiedlichste Teilnehmer. Eine Bombenstimmung machte sich breit – Nonnen, Bergleute, Trachtengruppen, Tanzgruppen, vor allem die Tanz- und Trachtengruppe aus Salzfurkapelle und wir mittendrin. Musiker heizten die Stimmung an, bei steigender Wärme und Warten auf Beginn des Festumzuges. Verpflegung und alles, was noch so dazu gehört, war dank der vorbildlichen Organisation durch die Stadt Eisleben gesichert. Irgendwann hat jedes Warten ein Ende. Nach endlos scheinenden 3 Stunden konnten wir uns in den unendlich langen Festumzug einreihen. Unserer Gruppe voran die Standarte des Zörbiger Heimatvereins – Anlass für die wirklich zahlreichen Zuschauer am Straßenrand, uns lautstark zu begrüßen. Meist mit Bemerkungen zur Marmeladen- bzw. Rübensirup-Produktion in Zörbig, aber auch viel Bewunderung für unsere Kostüme. Wir sind so stolz gewesen und sagen an dieser Stelle „alles richtig gemacht“. Vergessen waren alle Strapazen im Vorfeld und bei dem kilometerlangen Fußmarsch. Wir waren kaputt aber glücklich.



Einige Wenige konnten wir in dem Trubel ja sehen.. Für uns jedenfalls war es ein tolles Erlebnis. Nachdem wir uns noch ein paar Stunden ins Getümmel gestürzt haben, ging es aufgekratzt, müde und mit Sonnenbrand wieder nach Hause. Dorthin, wo der Schloß-turm uns immer nach jeder Reise begrüßt – dann weiß jeder Zörbiger „jetzt bin ich willer heeme“! Hoffentlich haben ein paar Zörbiger das Sachsen-Anhalt-Fest besucht und selbst viel Freude gehabt.

Gabi Hecht
Vorsitzende



Hand in Hand – GEMEINSAM Stark

Vielen Dank an die vielen fleißigen Helfer der freiwilligen Feuerwehr, Mitglieder des Fördervereins und die Eltern der Ortschaft, welche GEMEINSAM den ersten Schritt zur Errichtung des neuen Spielplatzes vollbracht haben.

Hand in Hand, wie ein seit langem eingespieltes Team, arbeiteten die großen und ganz kleinen Helfer am 24.06.2017 an der Errichtung des 50 m langen Schutzzaunes.



Insgesamt wurden 21 Fundamente ausgehoben und ca. 500 kg Beton bewegt, bevor der Zaun im Boden verankert war. Schritt für Schritt trugen so alle GEMEINSAM zu dem Ziel der Errichtung eines schönen neuen Spielplatzes und Ortszentrums bei.

Erste Gäste konnten bereits am Zaun

begrüßt werden und lassen auf ein reges Mitander hoffen. Mit Köstlichem vom Grill wurden die fleißigen Arbeiter während der Mittagspause verwöhnt und das Feierabendbier durfte natürlich auch nicht fehlen.



Ist es Ihnen eigentlich schon aufgefallen, dass seit dem 21.06.2017 das Denkmal zur Erinnerung an die Gefallenen des Deutsch Französischen Krieges von 1870/1871 nicht mehr an seinem Platz steht? Derzeit wird es denkmalschutzrechtlich saniert und soll im Herbst in neuem Gewand wieder unseren Ortskern zieren.

*Ute Breu
Förderverein Salzfurkapelle/
Wadendorf*



Rückblick auf unser Jubiläum



Vom 26.05. bis 27.05.2017 feierten wir, gemeinsam mit vielen Gästen aus der Stadt Zörbig sowie der Umgebung, unser 150. Gründungsjubiläum.

Für unser Festwochenende konnten wir uns kein besseres Wetter wünschen.

Nach fast 9 Monaten Planung und Vorbereitung begann der Freitagabend etwas ruhig. Als aber das DJ-Team „Two Men Of The 90“ auflegte, war eine super Stimmung auf unserem Festgelände zu verzeichnen. Das Fest hatte endlich begonnen.

Am Samstag konnten sich die Besucher aktuelle und historische Feuerwehrtechnik auf dem Schlossgelände anschauen. Bei dem anschließenden Umzug zum Gerätehaus haben wir uns über die große Zahl interessierter Bürger gefreut. Die viele Mühe im Vorfeld war nicht umsonst.





Angeführt vom Spielmanszug unserer Wehr, gefolgt von Einsatzkräften, zogen wir durch einige Straßen der Altstadt und sogar vorbei an einem unserer alten Gerätehäuser. Auch unsere Jüngsten waren mit im Zug vertreten. Wir können stolz auf unseren Nachwuchs sein. Der Ploddaer Schalmeienzug führte den zweiten Teil des Umzuges an. Ihm folgten Ortsfeuerwehren der Stadt Zörbig sowie benachbarter Ortschaften.

Angekommen am Gerätehaus konnten sich alle stärken. Gulaschkanone, Grill, sowie die obligatorischen Nudeln mit roter Soße standen bereit. Selbstverständlich musste nach der Anstrengung und den Temperaturen auch Flüssigkeit aufgefüllt werden.

Nach einer kurzen Ansprache unseres Bürgermeisters Herrn Sonnenberger und einer Dankesrede durch Frau Schmidt konnte der Nachmittag beginnen.

Die Jugendfeuerwehr unterhielt unsere kleinen Besucher bei einigen Spielen die dem Einsatzgeschehen nachgebildet waren. So konnte am Brandhaus mit dem Strahlrohr geübt werden. An einer Geschicklichkeitsplatte wurden Bälle mit Hebekissen ins Ziel gebracht und auch der Umgang mit dem Feuerlöcher konnte geübt werden. Einige Übungen mussten aufgrund der hohen Temperaturen leider ausfallen.

Kaffee und Kuchen gab es bei unserer Kinder- und Jugendfeuerwehr. Durch die tatkräftige Unterstützung der Eltern war es ein großer Erfolg.

Bei Musik durch das Fanfarenorchester Wolfen konnte man es sich dann schmecken lassen.

Am Glücksrad der Firma Verbio konnten attraktive Preise gewonnen werden. Diese wurden durch Firmen aus Zörbig sowie der weiteren Umgebung zur Verfügung gestellt. Der Erlös kommt ebenfalls unserer Jugendfeuerwehr zugute. Als Band für den Abend konnten wir RadioNation aus Leipzig verpflichten. Wir denken es war genau die richtige Band für den Abend. Im Wechsel mit DJ Mölli konnte bis in den Sonntag hinein nach Herzenslust gefeiert und getanzt werden.

Ebenso konnte ein Ölgemälde, welches Herr Schneider aus Zörbig gespendet hatte, während einer Versteigerung zugunsten der Jugendfeuerwehr an einen neuen Besitzer übergeben werden. Herrn Schneider dafür ein herzliches Dankeschön!

Wir möchten uns bei allen Sponsoren, (Herr Minister Holger Stahlknecht als Schirmherr, AgrarGmbH Göttnitz, Agrargenossenschaft Zörbig e.G., Autokontor Bayern GmbH, Autohaus Richter GmbH Werben, Bartz- Bau GmbH Zörbig, Bergzoo Halle, Brabant LZ plus Media GmbH Zörbig, Curbici Veterano, Zörbig, Dekra Automobil GmbH Dessau, Diamond Power Germany GmbH Zörbig, Edeka neukauf Niebisch Zörbig, Egert, Matthias Zörbig, Eisenmann, Harald Getränkegroßhandel Bitterfeld- Wolfen, Elektro Lorenz GmbH Zörbig, EnviaM und Mitgas, Fam. Schneider Zörbig, Franzen, Jens Sanitäranlagen und Hei-

zungsbaubau Zörbig, GTS-Werbung und Verkehrstechnik Zörbig, G & V Dacheindeckung GmbH Zörbig, Handelshof Bitterfeld - Partner für Technik, Hering Landschaftsbau GmbH Zörbig, Industrie und Gebäudeservice Booch Cösitz, Ives M. Jensky, Kleincontainerdienst Zörbig, Kathi, Rainer Thiele Halle/Saale, Kees de Vries MdB Deetz, Klostergut Mößnitz, Fam. Schulz Zörbig, König & Partner GmbH & Co. KG Zörbig, Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, Kunze u. Sohn, Drehleiterservice, Herr Weber Frankenberg/Sachsen, Lähne, Ingolf Zörbig, Löwen Apotheke Zörbig, Frau Beier, Maya Mare Halle/Saale, Mitarbeiter Bauhof Stadt Zörbig, Mitteldeutsche Baustoffe, Sennewitz, ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt, OTTO GRIMM GmbH & Co KG Bitterfeld-Wolfen, Panzer, Ursula und Horst Zörbig, Papenburg Bau- und Verwaltungsgesellschaft Halle/Saale, Physiotherapie Heike Sauer & Claudia Henze Zörbig, Physiotherapie Sylke Wiebach Zörbig, Raiffeisenwarengenossenschaft Köthen-Bernburg e.G. Zörbig, Relax Point Zörbig, Robering GmbH Großzöberitz, Schlegel, Matthias Zörbig, SOEX Textil-Sortierbetriebsgesellschaft mbH Bitterfeld-Wolfen, Stadt Zörbig, Schöllner, Rudi Tischlermeister, Zörbig, Schmidt, Margot, Zörbig, Schwertfeger, Hilmar, U + B Baumontagen Quetzdölsdorf, Ur-Krostitzer Brauerei, Krostitz, Verbio AG Zörbig, Vetter GmbH Salzfurkapelle, Wolfener Recycling GmbH Bitterfeld-Wolfen, Zschoche, Anneliese Zörbig, Zschoche, Ralf Zörbig, Zuegg, Zörbig), freiwilligen Helfern, Feuerwehrkameraden, der Stadt Zörbig sowie dem Ortschaftsrat ganz herzlich für die tolle Unterstützung bedanken. Ebenso geht ein ganz großer Dank an alle Besucher unseres Jubiläums.

Ohne euch alle wäre es nicht so schön geworden.

*Im Namen der Ortsfeuerwehr Zörbig
Martin Külz Vorsitzender Förderverein*

Bericht anlässlich des 85. Jahresfestes der Evangelisch Kirchlichen Gemeinschaft

Im Namen der Mitglieder und des Freundeskreises der Evangelisch Kirchlichen Gemeinschaft Zöbzig halten wir auf diesem Weg einen Rückblick auf die Geschichte der Gemeinschaft. Die Anfänge der Gemeinschaft reichen zurück bis in das Jahr 1920. In Privatwohnungen trafen sich einige christlich denkende Menschen zu den Hausbibelkreisen. Auf Bitten der Kindergärtnerin Tante Änne hielt eine Bitterfelder Schwester die Bibelstunden ab. Nach 1924 wurden diese Stunden im Hellerstift, dem heutigen Kindergarten Rotkäppchen, durchgeführt. Hier fand am 27. Januar 1932 dann die Gründungsversammlung der Landeskirchlichen Gemeinschaft Zöbzig statt. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten: Schlossermeister Walter Kückler (Vorsitzender) Frau Pauline Thorenz (Schriftführerin) Herr Christian Müller (Kassierer) Weitere Mitglieder waren u. a. Martha Seifert, Anna Schulze, Ida und Karl Martini, Lisbeth Drehkopf und Gertrud Engel. Um größere Räumlichkeiten zu schaffen, wurden später für 3000 Goldmark eine Autogarage sowie ein Stallgebäude vom Kaufmann Otto Quilitzsch (heute Fam. Bernhard) erworben. Mit Hilfe von Spenden, viel Fleiß und Mühe entstand das Gemeinschaftshaus in Zöbzig Große Ritterstraße 11 und am 27. Juni 1932 fand hier die erste Vorstandssitzung statt. Im Jahr 1933 zählte man bereits 41 Mitglieder und nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Gemeinschaft durch zugezogene Umsiedler und Flüchtlinge immer stärker. Im Laufe der Zeit kamen zahlreiche Schwestern nach Zöbzig: Zuerst die hauptamtliche Diakonie Sr. Frieda Bobbert aus Elbingerode. Es folgten die Schwestern Marta Ruffert, Hedwig Hinzpeter, Elisabeth Sucker, Ursula Ehnert, Ilse Hotze, Cornelia Petschlies, Christina Labotzke u. a. Neben den Festveranstaltungen wurden vor allem Bibelstunden sowie Kinder-, Jugend- und Gemeinschaftsstunden abgehalten. In den Gebetstunden wurde oft um Möglichkeiten zur Renovierung des Saales, um Kohle zum Heizen oder auch um die Beschaffung eines neuen Fensters gebeten. Bis 1969 führte Fr. Pauline Thorenz das Protokoll und gab ihr Amt danach aus Altersgründen an Frau

Dähn ab. Durch das Pastorenehepaar Aßmann wurde die Zusammenarbeit mit der Evangelischen Kirche Zöbzig sehr gefestigt. Zur Katholischen Kirche konnten ebenfalls Kontakte aufgenommen werden. Am 27. Dezember 1992 kamen die ersten deutschen Aussiedler aus Kasachstan nach Zöbzig. Pfarrerin Aßmann und Pfarrer Reiche setzten sich sehr für diese Menschen und ihre Probleme ein. In dieser Zeit entstand die Kleiderkammer, die von Mitgliedern und Freunden der Zöbiger Gemeinschaft betreut wurde und heute noch besteht. Ab 1995 wurden in der Gemeinschaft Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen durchgeführt und es konnten alle Aufgaben bewältigt werden, die mit der Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen verbunden waren. Viele Frauen, die hier im Rahmen von AB-Maßnahmen eine Beschäftigung erhielten, kommen auch heute noch gern zu uns. An dieser Stelle möchten wir besonders an Frau Christel Müller denken, die 1998 im Alter von 42 Jahren verstarb und eine große Lücke hinterließ. Im August 1998 wurde Sr. Christina aus Zöbzig abberufen und Frau Hanne-Lore Hölzel übernahm gemeinsam mit Frau Anita Haarbach die Gemeinschaftsarbeit. Bis zu ihrem Wechsel nach Elbingerode ins Mutterhaus im Jahr 2006 betreute Sr. Ruth Walter zusätzlich zu ihrer Arbeit in Halle auch die Zöbiger Gemeinschaft. Nach dem Weggang der letzten Diakonisse wurde die Wohnung vermietet, so dass die Einnahmen für die Fenster, den Fußboden, die Elektrik und eine neue Haustür verwendet werden konnten. Im Jahr 2006 hat Herr Hentke unser Grundstück käuflich erworben und eine moderne Gasheizung einbauen lassen. Wenn auch die Zahl unserer Mitglieder geringer geworden ist, haben wir doch einen großen Freundeskreis, auf den immer Verlass ist. Das Fest zum 75. Jahrestag der Gründung unserer Gemeinschaft wurde deshalb zu einem besonderen Höhepunkt im Gemeinschaftsleben. Wie auch zu unseren bisherigen Jahresfesten kamen Gäste und Freunde aus Elbingerode, aus Leipzig und Halle sowie aus Cottbus und natürlich aus Zöbzig. Die Evangelische Kirche wurde durch Pfarrerin Eva-Maria Osterberg vertreten und

im Namen der Katholischen Kirche war Pfarrer Michael Schwenke unser Gast. Als Vertreter der Stadt Zöbzig kamen die Bürgermeister Herr Rolf Sonnenberger und Herr Jürgen Ebinger zu uns. Dazu muss unbedingt gesagt werden: Das gab es in den vergangenen Jahren noch nie! Auch heute sollen mit großer Dankbarkeit einige der vielen Prediger und Freunde genannt werden, die in den vergangenen Jahren eine Gemeinschaftsstunde hielten: Sr. Christa und Sr. Martha vom Petersberg, aus Moskau Sr. Luise. Frau Rosemarie Swaton und Frau Amalie Christl. Br. Kunert, Br. Nowak, Br. Johannes, Br. Kemper, Dr. Richter, Br. Splittgerber und Pfarrer Holmer. Ein besonderer Höhepunkt war für uns im Jahr 2011 die Festwoche zur 1050-Jahr-Feier der Stadt Zöbzig. Am Tag der Vereine hatten wir unsere Tür geöffnet und konnten 91 Besucher empfangen. Zehn Personen aus unserem Freundeskreis nahmen am großen Festzug teil. Aus dem Mutterhaus in Elbingerode war Schwester Elfriede Krüger dabei. Nicht unerwähnt bleiben soll unsere Chronik, die von zwei lieben Freunden erarbeitet wurde. Dafür bedanken wir uns nochmals bei Herrn Alfred Sykora aus Karlsbad und bei Herrn Dieter Schuster, der jetzt in der Nähe von Zeitz lebt. Heute haben wir nun den 85. Jahrestag der Gründung unserer Zöbiger Gemeinschaft gefeiert, und wir bedanken uns bei allen Gästen für ihr Kommen, bei allen Sponsoren und ganz besonders bei unseren fleißigen Helferinnen und Helfern. Nachdem die Zöbiger Gemeinschaft 85 Jahre lang bestanden hat, geht diese Zeit jetzt zu Ende. Wie sich bereits herumgesprochen haben wird, gibt es verschiedene Gründe für diesen Entschluss. Es ist nicht nur das finanzielle Problem sondern auch persönliche und gesundheitliche Gründe, die uns in dieser Entscheidung bestärkt haben. Mit diesem Fest wird Abschied genommen von der Evangelisch Kirchlichen Gemeinschaft Zöbzig, aber noch lange sollen uns die zahlreichen schönen Ereignisse in der Großen Ritterstraße 11 in Erinnerung bleiben.

*Hanne-Lore Hölzel
Anita Haarbach
Brigitte Engelmänn*

Treffen der „Diamantenen“ 1957 - 2017

Ein Gottesdienst der besonderen Art fand am 10.06.2017 in der evangelischen Kirche Zöbzig statt.

Hier trafen sich 60 Jahre nach ihrer Konfirmation 56 Frauen und Männer, welche einer Einladung zur „Diamantenen Konfirmation“ gefolgt waren. Aufmerksam hörten alle den Worten der Pastorin Osterberg zu.

Vieles aus den vergangenen 60 Jahren ließ nachdenklich werden, aber auch

nach vorn blicken.

Gedacht wurde auch der vielen Mitkonfirmanden und Klassenkameraden die bereits verstorben sind oder wegen Krankheit oder zu weiter Entfernung nicht teilnehmen konnten.

Nach dem Gottesdienst fuhren alle in den Rasthof Heideloh, wo bei Kaffee und Kuchen und einem schmackhaften Essen ein reger Gedankenaustausch stattfand. Gesprächsstoff gab es jede

Menge. Die Zeit ließ die alten Erinnerungen wieder wach werden.

Zufrieden und mit guten Wünschen von jedem für jeden klang die schöne Feier aus.

Unseren Dank sagen wir nochmals der Frau Osterberg, dem Kantor Visarius und dem Team des Rasthofes Heideloh.

Marietta Schmehl

■ Zöbiger Bildungslandschaft

Sekundarschule Zöbzig

Unser Besuch im Bergzoo Halle



Im Rahmen des Biologieunterrichts besuchten die beiden 5. Klassen am 15. Mai den Zoologischen Garten in Halle, den einzigen Bergzoo Deutschlands. Eine Zoo-Lotsin, die uns zu den wichtigsten Säugetieren, den Elefanten, Tigern und Schimpansen, begleitete, erzählte so manches Wissenswerte, das nicht auf den Tafeln zu lesen ist. So haben wir zum Beispiel erfahren, dass Schimpanse Sebastian nackte Beine liebt. Wer hätte das gedacht? Der Tiger hat ein schönes Außengehege mit vielen Bäumen und einem kleinen Teich, in dem er schwimmen kann.

Nach der Tour konnte jeder selbst entscheiden, welche Tiere er sich noch genauer ansehen wollte. Das war nicht nur aufregend, sondern hat allen auch ganz viel Spaß gemacht. Einige Tiere konnten wir sogar anfassen und auch füttern. Uns ist dabei aufgefallen, dass der Zoo sehr sauber ist und alle Tiere sehr liebevoll behandelt werden. Für dieses tolle Erlebnis möchten wir uns bei Frau Frießleben, Frau Gutschmidt und Herrn Elias, die uns während dieses Tages begleitet haben, ganz herzlich bedanken.

Sophie Leske, Laura Pakendorf

Bundespreisverleihung „Starke Schule“ in Berlin



Vom 17. bis 19. Mai waren wir, Lea Stock und Charlotte Brose, mit unserem Schulleiter Herrn Schmeckebeier und unserem Lehrer Herrn Bombien in Berlin bei der Bundespreisverleihung „Starke Schule“.

Aus jedem Bundesland waren die 3 besten Schulen, mit 2 Lehrern und 2 Schülern, eingeladen worden. Am Mittwoch trafen alle Vertreter im Hotel „Andel's by Vienna“ ein.

Nachdem wir uns bekannt gemacht hatten, ging es gleich zu einer Spree-Rundfahrt durch Berlin, wobei wir den Fernsehturm, das Reichstagsgebäude und vieles mehr bestaunen konnten. Danach gab es eine Informationsveranstaltung zur Bundespreisverleihung.

Am nächsten Tag machten wir uns auf ins Deutsche Historische Museum, wo die Bundespreisverleihung stattfand. Der Bundespräsident Herr Steinmeier brachte in einer kurzen Rede zum Aus-

druck, was er unter „Starker Schule“ versteht. Zu Beginn wurden Preise an zwei Schulen für „Flüchtlinge willkommen heißen“ vergeben. Danach wurden die 10 besten Schulen im Rahmen des Wettbewerbs „Starke Schulen“ prämiert. Den 1. Platz belegte eine Schule aus Sachsen-Anhalt. Am Nachmittag arbeiteten wir in verschiedene Workshops. Danach ließen wir den Abend gemeinsam ausklingen.

Am Freitag reisten alle Teilnehmer individuell ab. Es waren drei sehr interessante Tage für uns und wir haben viele neue Erfahrungen sammeln können.

Lea Stock, Charlotte Brose

KUBIS-Bandfestival Nummer 3!

Bei schönstem Sommerwetter trafen sich am Donnerstag, dem 15.06.2017, 6 Schulbands aus KUBIS Projekt- und Netzwerkschulen in der Förderschule „Hans Kleine“ in Belleben. Das diesjährige KUBIS-Bandfestival, bereits das dritte seiner Art, fand unter dem Motto „Rock am Pool“ statt. Der Pool wurde im Anschluss auch kräftig genutzt und es bedurfte bei den hochsommerlichen Temperaturen einiger Disziplin nicht schon eher hinein zu springen.

Unsere Schulband „Lifve“ war bereits zum zweiten Mal auf der Bühne dabei und konnte das Publikum mit ihren Coverversionen von „Millionen Lichter“, „Boulevard of broken dreams“, „So wie du bist“ und „Zombie“ überzeugen.

Weiterhin rockten „Stay'n Play“ vom Schulzentrum Könnern, „No Name“ von der „CIERVISTI“ Ganztagschule Zerbst, „Crossnotes“ aus der Ganztagschule Quer-Bunt Querfurt, „The Lilas“ von der Sekundarschule am Fliederweg Halle und natürlich die Gastgeber aus Belleben.

Auch Bildungsminister Marco Tullner kam auf eine Stippvisite vorbei und wir konnten, wie schon im letztem Jahr, ein Foto mit ihm erhaschen. Allerdings fehlen unsere Jungs auf diesem Bild, sie vergnügten sich am Buffet :-).

Im nächsten Jahr und zum Abschluss des Projektes KUBIS (Kulturelle Bildung in der Schule) wird das Bandfestival von unserer Sekundarschule Zöbzig ausge-

richtet. Wir werden am 1. Juni 2018 mit dem Festival die Badesaison im Zöbiger Freibad eröffnen. Also merkt euch den Termin schon mal gut vor!

L. Rudolf



Schulabschlussfeier 2017

Am 16. Juni begann das Ende des Schuljahres mit der feierlichen Ausgabe der Abschlusszeugnisse an die Schüler, die unsere Schule verlassen. Viele wurden dabei von Verwandten und Bekannten begleitet. Zum Feiern gab es auch wirk-

lich einen Grund: Sie haben die erste Etappe auf dem Weg zum Berufsleben bewältigt. 16 Schüler konnten den Realschulabschluss und 4 den Hauptschulabschluss erwerben. 18 Schüler, das sind sage und schreibe 51 % unserer

Realschüler, erreichten sogar den erweiterten Realschulabschluss, der ihnen die Möglichkeit bietet, die gymnasiale Oberstufe zu besuchen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Glückwunsch für die erbrachten Leistungen.



Zu den Gratulanten gehörten neben unserer Schulleitung, den beiden Klassen- und allen an der Schule unterrichtenden Fachlehrern u. a. auch Vertreter der Stadt, Herr Ebeling und Herr Dorn, die Ariane Krause, welche mit dem besten Durchschnitt des gesamten Jahrgangs den Schulabschluss absolviert hat, eine Ehrenurkunde der Stadt Zöbzig als Anerkennung überreichten.

Herr Schmeckebier bedankte sich in seiner Abschlussrede bei den Lehrern der Grund- und Sekundarschule, ohne deren Engagement dieses tolle Ergebnis nicht hätte erreicht werden können. Sein besonderer Dank galt aber den Eltern, die uns über Jahre in unserer Arbeit unterstützt haben und es dabei nicht immer leicht hatten.

Schülerinnen und Schüler der 5. und 7. Klassen hatten zusammen mit Frau Friebleben wochenlang fleißig ein Programm speziell für diesen Abend einstudiert, dessen Darbietung so manchen Muffel zum Lachen brachte. Selbst unser Schulleiter und Frau Kyritz, unsere stellvertretende Schulleiterin, ließen es sich nicht nehmen, unsere Gäste mit einem fingierten Telefongespräch über das „Material“, das jetzt auf den Arbeitsmarkt kommt, zu erheitern. Den absoluten Höhepunkt des kulturellen Programms aber stellten die Auftritte unserer Schulband LIFVE, unter Leitung von Frau Rudolf, dar. Gesang und Musik faszinierten und begeisterten ausnahmslos alle Anwesenden. Dank der moralischen und technischen Unterstüt-

zung unseres Sozialarbeiters, Herrn Jens Reinsch, war das gesamte Programm perfekt.

Überrascht wurden alle am Ende der Veranstaltung durch einige Mädchen der beiden 10. Klassen. Sie tanzten in ihrem fantastischen Abschluss-Outfit, was vorher im Sportkurs unter Leitung von Frau Kyritz einstudiert worden war. Was für ein toller Abschluss der Veranstaltung!

Allen, die zum Gelingen dieses festlichen Ereignisses beigetragen haben, gilt unser aufrichtiger Dank.

Unseren Schulabgängern wünschen wir für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Ch. Schmidt



Bei fantastischem Wetter wurde am 19. Juni unsere Projektwoche mit dem Spielefest auf dem Gelände des Gutes Möb-

Spielefest in Möblitz

litz eröffnet. Neben der guten Stimmung - schließlich geht es auf das Ende zu - trug auch die wie immer leckere Verpflegung durch den Förderverein „Möblitz“ zum Gelingen dieser Aktion bei.

Im Rahmen des Wettbewerbs um den Titel „Sportlichste Klasse unserer Schule“ wurde vor allem auf Klassenstufenebene um möglichst viele Punkte gekämpft. Auf dem Plan standen vor allem Ballspiel-Wettbewerbe wie Ball über die Schnur, Zweifelder- und Basketball sowie Fuß- und Volleyball.

Und wie hier gekämpft wurde! Der Ehrgeiz vieler Teilnehmer brachte so manchen Schweißtropfen hervor. Leider wurde nicht immer das erreicht, was sich die Mannschaften vorgenommen haben. Aber das gehört auch dazu, einmal verlieren zu können. Beim nächsten Mal sieht das Ergebnis ja vielleicht schon wieder ganz anders aus.

Gewonnen oder nicht - das Spielefest war ein voller Erfolg.

Ch. Schmidt



Knapp 20 Grad, und das schon morgens um halb sieben, am Dienstag, dem 20. Juni, war bereits Garantie dafür, dass unser Schwimmfest endlich mal so ablaufen wird, wie geplant und wie wir es verdient haben.

Schwimmfest bei perfektem Wetter

Strahlender Sonnenschein motivierte so manchen Wasserscheuen, sich in die „Fluten“ zu begeben und mit den anderen Spaß zu haben.

Natürlich standen wieder verschiedene Wettbewerbe zur Auswahl wie Wasserball, Staffel-Schwimmen und 25-Meter-Freistil. Neu in diesem Schuljahr war das Tauchen nach 3 Gegenständen. Das abschließende kreative Springen lockte so manchen Akrobaten auf den Turm, um hier seinen Mut zum Spaß der vielen Zuschauer unter Beweis zu stellen. Als Sieger stach Lukas Bombien mit einem Salto aus 5 Metern Höhe hervor.

Zwischen den Wettkämpfen war genügend Freizeit. Da wurde Volleyball gespielt, geschwommen, getaucht, ge-

rutscht und gesprungen, da die Sonne an diesem Tag ihrem Namen wirklich Ehre machte. Natürlich wurden auch die Freizeitanlagen des Bades fleißig genutzt und am Imbiss für Umsatz gesorgt. Bewegung an frischer Luft macht schließlich einen gesunden Appetit.

Zum Abschluss konnten zur Freude der Wassersportbegeisterten zahlreiche Urkunden und Medaillen vergeben werden. Wir wünschen allen Schülern noch weitere erholsame Ferientage. Die Artikel zum gemeinsamen Schulfest mit der Grundschule und zur Traditionsfahrt erscheinen in der nächsten Ausgabe. Also etwas Geduld!

Ch. Schmidt



Kita-Wettstreit 2017



Der Gewinner stand schon vor dem eigentlichen Beginn unseres diesjährigen Kita-Wettstreites fest, das Wetter.

Umrahmt von strahlendem Sonnenschein und Temperaturen, welche alle Beteiligten zum Baden einluden, wurden die Wettkämpfe seit langem Mal wieder im Stadtbad ausgetragen.

75 Kinder aus den Kitas und dem Hort aus Zöbzig wetteiferten um die Pokale. Der SV Zöbzig hatte im Vorfeld die vielen Stationen, mit großer Unterstützung aus unseren Abteilungen, aufgebaut und getestet.

Bei Schlussprung, Schlagballweitwurf, Bankziehen, Ballzielwurf, Sprint und Hindernislauf wurden die besten Kitas ermittelt. Der Hort aus Zöbzig absolvierte mit seinen 4 Mannschaften ein noch größeres Programm.

Dann begann das Spannende, Warten auf die Siegerehrung. Dank Guido Niebisch EDEKA für die vielen Vitamine und dem Zöbiger Jugendklub für Kaffee und Kuchen sowie der riesigen Hüpfburg verging die Zeit wie im Flug. Auch unser Bürgermeister hatte zur Siegerehrung noch eine Überraschung für alle teilnehmenden Kinder: Neben der obligatorischen Medaille erhält jedes Kind einen kostenlosen Eintritt für unser Stadtbad.

Die beiden Wanderpokale gehen für ein Jahr in die Kita Max & Moritz und den Hort Zöbzig. Auf den Plätzen folgten die Mannschaften von Abenteuerland und Spörener Spatzen, Pünktchen, Rotkäppchen, Pauli. Sie haben ganz toll gekämpft. Letztlich waren die Ergebnisse doch denkbar knapp. Und was eigentlich zählt, ist die Teilnahme und der Spaß, den alle hatten!!!

Ein ganz besonderer Dank geht an die vielen freiwilligen Helfer vom SV Zöbzig, dem Jugendklub und natürlich den Erzieherinnen der Kitas. Der Zöbiger Badverein unterstützte die Veranstaltung tatkräftig. Einen herzlichen Dank an Chris!!

Sport frei!

*Ingo und Holger
im Namen des Vorstandes
des SV Zöbzig e. V.*



Schülerehrungen

Als beste Schülerin des Abschlussjahrganges 2016/2017 der Sekundarschule Zöbzig wurde Ariane Krause ausgezeichnet und mit einer Ehrenurkunde und einer kleinen finanziellen Zuwendung anlässlich der Abschlussveranstaltung am 16.06.2017 bedacht.

Als Klassenbeste der Grundschule Zöbzig sind die Schülerinnen Anna Küster, Lea Sophie Roth und Ronja Schuster mit einer Ehrenurkunde und einem Gut-schein für die Bibliothek der Stadt Zöbzig ausgezeichnet worden. Sie haben

die Grundschule mit einem Durchschnitt von 1,0 abgeschlossen. Das Schuljahr 2016/2017 an der Grundschule Löberitz haben ebenso drei Schülerinnen mit einem Durchschnitt von 1,0 abgeschlossen. Es wurden ausgezeichnet, Mathea Schrödter, Emily Pitschk und Josefine Lange.

Herzlichen Glückwunsch den Jahrgangsbesten.

*Rolf Sonnenberger
Bürgermeister*



Oma-Opa-Tag in der Kita „Max und Moritz“

Am 17.05.2017 fand unser alljährlicher Oma-Opa-Tag statt. Die Kinder haben ein kleines Programm aufgeführt, für das sie schon vorher fleißig und mit viel Freude geübt haben. Ein ganz großes Dankeschön an alle Muttis und Omas, die einen Kuchen für diesen Tag gebacken haben. Es ist ein schöner Nachmittag gewesen, mit dem passenden Wetter dazu.

Das Team der Kita „Max und Moritz“



WITTICH **LINUS WITTICH**
Medien Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Das passende Stellenangebot finden Sie im

Stellenmarkt Aktuell

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Lesenacht der Klasse 4b im Schloß Zöbzig

Voller Aufregung und eingedeckt mit Schlafsäcken, Kuschtieren und Taschenlampen traf sich am Freitag, dem 16. Juni 2017, um 17.00 Uhr die Klasse 4b im Schloß Zöbzig zu ihrer langersehnten Lesenacht. Viel hatten sie sich für diese Nacht vorgenommen. Zu Beginn machten wir es uns auf dem Schloßhof gemütlich und jedes Kind konnte sein mitgebrachtes Buch vorstellen. Nachdem sich danach alle bei einem leckeren Abendessen gestärkt hatten, ging es zunächst mit Frau Gabi Hecht in die Bibliothek, wo es für unsere Bücherwürmer viele neue spannende Bücher zu entdecken gab. Nach etwa einer halben Stunde waren sämtliche Bücher für die Lesenacht ausgewählt. Wir danken ganz herzlich der Stadt Zöbzig für die Nutzung der Bibliothek, Frau Gabi Hecht für tolle Führung durch die Räume und Frau Ines Hecht für die Organisation im Vorfeld und die liebevoll bereitgestell-

ten Trinkpäckchen und Gummibärchen. Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut. Dann war die Aufregung groß als wir mit Frau Gabi Hecht und Herrn Börner auch die dunklen Bunker und Gefängnisse erkunden durften. Hier auch ein großes Danke an beide, die für jeden Spaß zu haben waren und für alle Fragen der Kinder ein offenes Ohr hatten. Nach dieser Tour konnten die Kinder nach einem lustigen Pantomime Spiel ein eigenes Lesezeichen mit ihrem Namen und Datum der Lesenacht basteln, das sie immer an diese besondere Nacht erinnern wird. Nun wurde es langsam dunkel und wir machten uns bewaffnet mit Taschenlampen auf zur Nachtwanderung. Auf unserem Weg empfingen uns zuerst Grablichter und leuchtende Ballons mit schwebenden Gespenstern. Das Gruseln konnte beginnen. Als dann hinter einem fallenden Zaun plötzlich ein schreiendes Gespenst

hervorsprang und hinter Büschen und Ecken mehrere Gespenster warteten, hat sich auch der letzte Bücherwurm erschreckt. Es war zum fürchten gut. Wieder heil im Schloß angekommen wurde das Nachtlager aufgebaut. Es war für alle sehr gemütlich. Nun durfte wieder fleißig gelesen und vorgelesen werden. Um 0.00 Uhr wurden dann die großen Lichter gelöscht und jedes Kind durfte leise mit seiner Taschenlampe weiterlesen. Gegen 2.00 Uhr war es dann auch für die letzten Nachtschwärmer endlich Zeit zum Schlafen. So konnten auch sie noch ein paar Stunden Schlaf genießen, bevor am nächsten Morgen das gemeinsame Frühstück wartete und es danach für alle wieder nach Hause ging. Alle Beteiligten waren sich einig, dass diese Lesenacht ein ganz besonderes Erlebnis war.

Katrin Stephan



Kindertag im Hort Zöbzig

Am 1. Juni 2017, feierten wir natürlich auch den Tag des Kindes.

Einige Sportler nahmen am Stadtbadfest teil. Dieses Angebot nehmen wir schon seit vielen Jahren gern wahr. Bewegung macht Spaß und ist das Natürlichste der Welt.

Wir konnten den Wanderpokal wieder mit „nach Hause“ nehmen. Vielen Dank an: Leon, Alina, Johanna H., Sophia, Frederic, Johann, Mia, Anna-Lina, Paula, Henrik, Max, Tobias, Til, Pauline, Alexa, Johanna L. und Rocco für eure Unter-

stützung.

Für alle anderen Hortkinder hieß es Spiel & Spaß auf dem Schulhof. Altbewährte Spiele unterstützten hier den Bewegungsdrang der Kinder.

Das Sodexo Korbtheater bildete die Abschlussveranstaltung zum Kindertag. Das Schaf Tom und sein Bauer zeigten uns, wie wichtig Freundschaften sind. Einander helfen, lachen, zuhören, Spaß haben und Zeit miteinander verbringen. Dies ist so wichtig für Kinder, aber auch für Erwachsene.

Wir freuen uns jetzt auf die bevorstehenden Sommerferien. Ein buntes Ferienprogramm erwartet unsere Hortkinder. So oft wie möglich, wollen wir natürlich Gast im Stadtbad sein.

„Erinnerungen an glückliche Kindertage, sind unentbehrliche Bausteine des Erwachsenwerdens.“

(W. Meurer)

Schöne Ferien und eine tolle erholsame Zeit, wünscht
das Erzieherteam des Hortes Zöbzig.



Abschlussfahrt der Vorschulkinder



Am 31.05.17 starteten wir gleich nach dem Frühstück mit zwei Kleinbussen nach Großpaschleben zum Indianerfest. Schon die Busfahrt war ein großes Highlight und alle waren gespannt und aufgeregt was sie erwarten wird.

Dort angekommen wurden wir herzlich in Empfang genommen und dann ging es auch schon los.

Erste Station war das Indianerdorf mit vielen Tipis, dort wurden die Kinder geschminkt, bastelten Kopfschmuck und Rasselbänder.



Sehr beliebt war auch das Goldschürfen, wobei so manches Goldstück gefunden wurde.

Ein ganz besonderes Erlebnis war das Reiten, Go-Kart fahren und Bogenschießen.

Nach diesen körperlichen Anstrengungen freuten sich alle auf das Essen, Nudeln mit Tomatensoße und als Nachtisch Eis.

Nach der Stärkung ging es auf die Suche nach dem Indianerschatz, der natürlich gefunden wurde.



Und damit neigte sich unser Ausflug langsam dem Ende und wir mussten die Rückreise antreten.

Eine große Überraschung erwartete die Kinder noch im Kindergarten, „Der Zuckertütenbaum“.

Jeder nahm mit viel Freude die Zuckertüte entgegen.

Es war eine schöne und gelungene Abschlussfahrt.

Das Team der Johanniter Kindertagesstätte „Rotkäppchen“

Bunt, bunt, bunt



Kunstunterricht der ganz besonderen Art fand vom 22. - 24. Mai für die beiden neunten Klassen der Sekundarschule Zöbzig statt. Auf Anfrage Frau Ruzickas von der Zöbiger Stadtverwaltung, ob die Schule interessiert sei, die so genannte Gaudí-Mauer des Schulhofes gemeinsam mit Graffiti-Künstlern zu gestalten, war ich als Kunstlehrerin natürlich sofort begeistert. Nun ist Dank der Initiative vieler Schüler und der beiden Graffiti-Künstler der „Farbküche“ aus Altenburg ein sehr schöner Farbtupfer auf unserem Schulhof entstanden. Nach kunsttheoretischer und kunstgeschichtlicher Vorbereitung im Unterricht zu den Themen „Graffiti“ und „Streetart“ wurde die Mauer mit Motiven frei nach dem österreichischen Künstler Friedensreich Hundertwasser gestaltet. Bunte Regentropfen, Sonne und Regenbogen und immer wieder Bäume und Spiralen in leuchtenden Farben wurden auf die Mauer gesprüht. Vor allem ist es speziell die Linie, die nun die Mauer

prägt. So wenig Hundertwasser die gerade Linie gemocht hat, so sehr hat ihn die Spirale fasziniert und er hat sie ein Leben lang gemalt. Sie sind ein Symbol des Lebens und der Natur. Egal wie die Meinungen und Auffassungen auch immer sind, ein Graffiti selbst zu gestalten, war eine ganz neue Erfahrung und Herausforderung für die Schüler. Ein weiterer Hingucker entstand am Unterstand neben dem Gerätehaus. Unschwer sind hier der Zöbiger Schlossturm, der Rathausturm, der Hallesche Turm und die Postmeilensäule zu erkennen. Auf das Ergebnis können die Schüler stolz sein! Neben dem Ziel, auch Graffiti-Künstler Andy Warhol und Keith Haring bekannter zu machen, war es mir auch ein wichtiges Anliegen, die Akzeptanz der Kunstform „Graffiti“ in der Bevölkerung zu erhöhen, anzuregen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und damit das eine oder andere Vorurteil zu überdenken. Ich bin der Meinung, dass unser Schulhof durch diese Aktion wieder um einiges interessanter und schöner geworden ist. Ein großer Dank an alle Schüler, die sich ausdauernd und engagiert an der Gestaltung der Graffiti auf unserem Schulhof beteiligt haben! Ein besonderes Dankeschön auch an Enviam für die Finanzierung dieses Projektes!

*C. Fährnich
Kunsterziehungslehrerin*

Mit Spiel, Spaß und Blumenstöckchen

Kindertag in der Kita „Spörener Spatzen“!

Unser Kindertag am 01.06.2017 wurde traditionell mit Blumenstöckchen und einem kleinen Umzug durch unser Dorf gefeiert!

Nach einem gemeinsamen Frühstück mit Buffet ging es los: Bei fetziger Musik tanzten alle ausgelassen!

Gegen Mittag konnten sich die Kinder über Würstchen, erfrischende Melone und leckeres Eis freuen!

Mit Spielen und bunten Luftballons hatten die Kinder ihren Spaß!

Das Erzieher-Team



WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / Robert Kreschke

Unser Besuch im Museum!

Die „Spörener Spatzen“ staunten über „Die Osterausstellung“ in Spören!



Anfang Mai hatten wir uns vorgenommen, unserem Heimatmuseum in Spören einen Besuch abzustatten.

Alle waren neugierig, ob der Osterhase auch bis dorthin gehoppelt war. Wie staunten wir: schon am Eingang begrüßte uns ein Osterhase aus Stroh und es gab ein selbstgeflochtenes Nest aus Eiern, sowie viele bunte Eier zu bestaunen! Die Kinder waren ziemlich aufgeregt, als sie herzlich von Frau Pitzsch begrüßt wurden. Sie führte uns ins Museum hinein und die Kinder staunten über viele interessante Dinge: kleine Häschen aus Plüsch; bunt gestaltete, umhüllte Eier; viele bunte Osterbasteleien; historische Osterkarten; Osterschmuck vergangener Zeiten; Oster-Servietten in großer Vielfalt und ein selbstgebasteltes Osterei-Haus. Frau Pitzsch beantwortete geduldig die vielen neugierigen Fragen und hatte für jedes Kind ein offenes Ohr. Abschließend bedankten sich alle Kinder mit einem kleinen Lied.

Ein großes „Danke schön“ auch von den Erzieherinnen! Wir kommen gerne wieder!

Die kleinen und die großen „Spörener Spatzen“!

Das Zuckertütenfest der „Spörener Spatzen“

So schnell vergeht die Zeit:

Am 16.06.2017 feierten wir alle zusammen mit unseren 8 Schulanfängern Lena-Maria Pichl, Angelina Redlich, Evangeline Niedzial, Nele Große, Lilly Effenberger, John Dünger, Jason Redlich und Mats Schumbera das Zuckertütenfest – das „berühmte“ Laternenfest in Spören!

Um 18.00 Uhr trafen Groß und Klein im Kindergarten ein und die Kinder führten den Eltern, Großeltern und Gästen ein kleines Programm vor. Die Begeisterung war groß, als die Schulanfänger stolz ihre Lieder und Gedichte vortrugen. Sie bekamen ihre Zuckertüte und ihren Blumenstrauß und wurden von ihren Erzieherinnen mit einem weinen-

den und einem lachenden Auge verabschiedet! Mit dem „Körperteil – Blues“ wurde die Party eröffnet und es ging zum gemütlichen Teil des Abends über! Großen Andrang gab es am Würstchenstand und bei den Getränken, sowie beim Hairstyling und bei den Helium-Luftballons! Die Kinder hatten ihren Spaß und tanzten ausgelassen zur Musik unseres DJs! An dieser Stelle ein herzliches „Danke schön“, dass er sich Zeit für uns genommen hat! Die einwandfreie Organisation und den Aufbau des Festzeltales und der Pavillons trugen auch dazu bei, dass der Abend zu einem tollen Ereignis wurde!

Wir möchten allen Sponsoren und fleißigen Helfern dafür danken, dass dieser

Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde!

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag in schöner Erinnerung bleibt!

Die kleinen und die großen „Spörener Spatzen“!



Oma-Opa-Tag in der Kita „Spörener Spatzen“



„Oma und Opa sind immer uns're Besten ...“ – mit diesem fröhlichen und sehr passenden Lied stimmten die Kinder ihre Omas und Opas auf den sonnigen Nachmittag ein!

Bei herrlichem Sonnenschein waren am 31.05.2017 alle Großeltern herzlich in die Kita in Spören eingeladen! Bei selbstgebackenem Kuchen und einer Tasse Kaffee konnten die Gäste unserem kleinen Programm lauschen!

An dieser Stelle ein riesiges „Danke schön“ für die Leihgabe der Pavillons und die Bereitstellung der Sonnenschirme!

Den vielen Kuchenbäckern und all denen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Nachmittag so schön war, möchten wir ganz herzlich danken!

Die kleinen und die großen „Spörener Spatzen“!

Höhepunkte in der Kita „Rotkäppchen“

Im Juni gab es bei uns viel zu feiern, und so starteten wir am 1. Juni mit unserem Fest zum Kindertag. Und diesmal hatten wir großes Glück mit dem Wetter.

Die Sonne strahlte mit den Kindern um die Wette, sodass wir schon draußen frühstücken konnten. Und das sollte zur Feier des Tages ein ganz besonderes Frühstück werden.

Unsere fleißigen Eltern bereicherten dies mit vielen Leckereien und an der frischen Luft schmeckt natürlich alles nochmal so gut.

Danke an alle Eltern für die tolle Unterstützung! Viele Wettspiele begleiteten uns durch den Vormittag.

Den Höhepunkt bildete dann die Siegerehrung, bei der jedes Kind ein kleines Geschenk erhielt.



Am 7. Juni startete dann unser diesjähriges Sommerfest.

In diesem Jahr stand alles unter dem Motto „Die 4 Jahreszeiten.“

Mutter Natur besuchte die einzelnen Jahreszeiten und diese zeigten dann, was sie so alles drauf haben. Da wurde gesungen, getanzt und auch Gedichte

wurden präsentiert. Die Kinder und Erzieher waren dazu in die entsprechenden Kostüme geschlüpft. Von allen Gästen gab es wieder großen Beifall für unsere kleinen Künstler. Nach dem Programm konnte nun endlich von dem leckeren Kuchen gekostet werden, den die Eltern gebacken hatten. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Eltern bedanken, die uns so fleißig und problemlos unterstützt haben.

Ob beim Kuchen backen, Kostüme basteln, oder bei der Vorbereitung für unser Frühstücksbuffet, auf unsere Eltern ist immer Verlass. Vielen Dank!!!

Einen sonnigen Sommer wünscht allen *das Team der Johanniter Kindertagesstätte „Rotkäppchen“*



Alles aus einer Hand!

VOM ENTWURF
BIS ZUR HERSTELLUNG

DIE ETWAS ANDERE VISITENKARTE

KUGELSCHREIBER MIT INTEGRIERTEM FLYER

119 cm² konzentrierte Infofläche für sympathische interne oder externe Unternehmenskommunikation



LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster) · Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre/-n Medienberater/-in!



■ Heimatgeschichte und Kultur



Das war der Mühlentag 2017

Auch in diesem Jahr fand anlässlich des Deutschen Mühlentages traditionell am Pfingstmontag ein kleines Mühlenfest an der Historischen Wassermühle zu Zöbzig statt.

Mitglieder des Kulturvereins um Hans Rieger haben zahlreiche Freizeitstunden investiert, um die alte Mühle wieder besuchergerecht herzurichten. Den regelmäßigen Besuchern dürfte nicht entgangen sein, dass es auch gegenüber dem Vorjahr einige Fortschritte gab. Der Maschinenraum präsentierte sich erstmals im gut ausgeleuchteten, musealen Gewand. Zwei detailgetreue Mühlenmodelle und zahlreiche historische Mühlenbilder sowie Schautafeln, die uns freundlicherweise als Leihgabe vom Museum Schloss Bernburg zur Verfügung gestellt wurden, komplettierten die Ausstellung.

Zahlreiche Gespräche mit den Besuchern zeugten davon, dass sich die Zöbiger Wassermühle inzwischen bei den Mühlenfreunden der Umgebung als kleiner Geheimtipp etabliert. Dabei spielen die erkennbare Entwicklung sowie die jährliche Präsentation zu Pfingst-

ten eine nicht unwesentliche Rolle. Die mehr als 80 Besucher erfreuten sich bei schönstem Mühlenwetter aber nicht nur an der Ausstellung und dem wunderschönen Ambiente rund um das historische Mühlengebäude. Auch das Entenrennen, bei dem kleine Plastikenten eine Strecke von 150 Metern auf dem Strengbach zurücklegten und dort zahlreichen Hindernissen ausweichen mussten, erfreute wieder Groß und Klein. Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Steak sowie Bier und Limo rundeten den gelungenen Tag ab.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich bei unseren Helferinnen und Helfern bedanken, besonders natürlich bei den Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern. Ein besonderer Dank gilt auch Ingrid Beier von der Löwenapotheke Zöbzig und Dirk Trocha vom Partyservice Trocha in Salzfurkapelle.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal zu Pfingstmontag 2018

*Steffen Kirchhof
Kulturverein Zöbzig e. V.*



Sie wollen verreisen

und dabei in Deutschland bleiben?

Reisemagazine von LINUS WITTICH

Jetzt in Ihrem Tourismusbüro vor Ort
und zum blättern auf Ihrem Laptop,
Tablet oder Smartphone.



www.treffpunktdeutschland.de

■ Sport

Basketballer veranstalten 2. Zöbiger Schlossturnier

Am ersten Juniwochenende fand das 2. Zöbiger Schlossturnier der Basketballjugend unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters Rolf Sonnenberger statt. Freundlicherweise stiftete er auch die Siegerpokale.

Das Teilnehmerfeld war sehr hochkarätig besetzt. Die Mannschaften kamen aus Wurzen, Magdeburg, Potsdam, Eisenhüttenstadt und natürlich aus Zöbzig. Das Team aus Dresden hatte leider kurzfristig abgesagt. Das zwang die Organisatoren der Basketballabteilung des SV Zöbzig e. V. den kompletten Spielplan neu abzustimmen.

Die Zöbiger Spieler konnten dank der freundlichen Unterstützung der Schweiberei Axel Kraus und der Physiotherapiepraxis Sauer und Kolbig in neuer Spielkleidung auflaufen. Danke auch an Frau Kummer von KK Werbung für die blitzschnelle Anfertigung der Bedruckungen. Der inoffizielle Titel als die bestangezogene Mannschaft war uns somit sicher ...

Schnell zeigte sich für die gastgebenden jungen Herren aus Zöbzig, dass mit diesen Gegnern keine leichten Aufgaben warteten. Los ging es für unser Team gegen Magdeburg. Einer der Favoriten des Turniers. Hier schafften es die Zöbiger immerhin auf Augenhöhe und in Reichweite zu bleiben, wobei der Sieg der Elbestädter nicht ernsthaft gefährdet wurde. Bessere Chancen malten sich unsere Jungs dann schon gegen Wurzen aus. Und tatsächlich lief es in der ersten Hälfte prächtig, sodass ein zweistelliger Vorsprung aufgebaut werden konnte. Nach dem Seitenwechsel war von dieser Dominanz leider nichts mehr zu spüren und die Wurzenener drehten das Spiel verdient zu ihren Gunsten. Daraufhin stand Potsdam auf dem Plan. Hier musste man die erduldeten Scharte wieder ausmerzen. Die Jungs des SV hatten offensichtlich

die Anweisungen ihres Trainers Phil Windisch jetzt verinnerlicht. Zöbzig spielte wirklich stark in einer spannenden und sehenswerten Partie. Wir hatten im wahrsten Sinne des Wortes die „Lufthoheit“. Es machte Freude zu sehen, wie unsere langen Kerls durch die Lüfte flogen und so manchen Ball des Gegners auf dem Weg zum Korb weggingen. Am Ende wurde es zwar noch mal spannend, aber die Zöbiger ließen sich hier die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Blieb noch der bis dahin ungeschlagene Gegner aus Eisenhüttenstadt übrig. Obwohl dieses starke Team uns deutlich überlegen war, gab Zöbzig hier noch einmal alles. Mit dem vorhandenen Spielerkader (verletzungsbedingt fehlte der Zöbiger Kapitän) schlug man sich wacker und hielt kräftig dagegen. Obwohl Eisenhüttenstadt die Begegnung letztlich mit einstelligem Vorsprung gewann, lieferten die Zöbiger ein sehr gutes und bis zum Schluss spannendes Basketballspiel.

Der erste Platz ging an die ungeschlagenen Sportfreunde aus Eisenhüttenstadt. Zweiter wurde Magdeburg. Kurios war die Vergabe des dritten Platzes. Da die

verbliebenen Mannschaften alle gleich auf waren, wurde ein Stechen mit Freiwürfen angesetzt. Hier bewies Potsdam die größte Treffsicherheit und belegte damit den dritten Platz. Zöbzig positionierte sich vor Wurzen.

Die gesamte Organisation wurde von den Basketballern und den Eltern in Eigenregie durchgeführt. Die Verpflegung war köstlich. Ein großer Dank an alle, die uns so liebevoll Kuchen und Salate zubereitet und die Ausgabe des Essens betreut haben. Unser Grillteam Mario Boos und Michael Sommer gebührt ein besonderer Dank, denn sie hatten den heißesten Job an diesem Tag zu stemmen. Die Arbeit der Kampfrichter und Schiedsrichter würdigen wir an dieser Stelle ebenfalls.

Die Resonanz auf dieses Turnier war bei Gästen und Spielern durchweg positiv. Das war eine perfekte Werbung für unseren schönen Sport und unsere Heimatstadt.

*Tarik Lorenz & Torsten Gieseke
Abteilung Basketball
SV Zöbzig e. V.*



■ Termine und Angebote

Das Sonntags-Café im Pfarrhof von Quetzdölsdorf macht Sommerferien.
Das letzte Mal wird am 09.07.17 frischer Kaffee gebrüht.
Danach öffnet es ab dem 03.09.17 wieder jeden Sonntag von 15:00 bis 17:00 Uhr.

*Christine Wenzel
Land-Leben-Kunst-Werk e. V.*





AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

27. Jahrgang | Zörbig, den 7. Juli 2017 | Nummer 7/2017

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

- 5. Sitzung des Stadtrates am 26.07.2017 Seite 23
- 6. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 18.07.2017 Seite 23
- Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 19 „Wohngebiet Leipziger Straße 6 und 12“ der Stadt Zörbig Seite 24

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Tagesordnung

5. Sitzung des Stadtrates der Stadt Zörbig

Sitzungstermin: Mittwoch, 26.07.2017, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Gebäude der FF Zörbig, Feuerwehrstr. 7, Zörbig

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 : Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 : Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3 : Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4 : Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5 : Einwohnerfragestunde
- TOP 6 : Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7 : Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8 : Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9 : Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 10 : Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11 : Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12 : Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13 : Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14 : Vergabeangelegenheiten

- TOP 15 : Grundstücksangelegenheiten
- TOP 15.1 : Liegenschaftssache: Verkauf eines Wohngrundstücks mit einer Doppelgarage.
Vorlage: 2017-BV-075
- TOP 15.2 : Liegenschaftssache: Bestellung von Sicherheiten zu Gunsten von Dritten.
Vorlage: 2017-BV-076
- TOP 15.3 : Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Zörbig
Vorlage: 2017-BV-077
- TOP 15.4 : Liegenschaftssache: Bestellung von Sicherheiten zu Gunsten Dritter.
Vorlage: 2017-BV-078
- TOP 16 : Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Stadtrates über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 17 : Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 18 : Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 19 : Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 20 : Schließung der Sitzung

gez. *Helmut Dorn, Vorsitzender*

Tagesordnung

6. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 18.07.2017, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Eröffnung der Sitzung

- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
- TOP 5: Einwohnerfragestunde
- TOP 6: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 7: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 8: Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen
- TOP 9: Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung
- TOP 9.1: Stellungnahme zum Bauvorhaben „Neubau eines Zweifamilienhauses“ in Zörbig, OT Salzfurtkapelle, Gemarkung Salzfurtkapelle, Flur 8, Flurstück 193
Az.: 63-01440-2017-24
Vorlage: 2017-BV-080
- TOP 9.2: Stellungnahme zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 17 SO Photovoltaikanlagen Göttnitz - ehemaliger Technikstützpunkt bzw. Schachtgelände an der K 2063 bezüglich der Standorte der Baumpflanzungen gemäß Punkt 5.3 und 5.4 der textlichen Festsetzungen (Standortverschiebung)
Vorlage: 2017-BV-081
- TOP 9.3: Stellungnahme zum Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport“ hier: Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes 01/92 Schrenz Wohngebiet Siegeldorf, in der Gemarkung Schrenz, Neue Siedlung 26, Flur 2, Flurstück 44/56
Az.: 63-01615-2017-52
Vorlage: 2017-BV-082
- TOP 9.4: Stellungnahme zum Bauvorhaben: Errichtung einer Fluchttreppe als 2. Rettungsweg - Kindertagesstätte - Pauli, im OT Großzöberitz, Alte Schulstraße 3, Gemarkung Großzöberitz, Flur 3, Flurstück 267
Vorlage: 2017-BV-083
- TOP 9.5: Stellungnahme zum Antrag auf Vorbescheid für das Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage“ in Zörbig, OT Spören, Schulstraße, Gemarkung Spören, Flur 5, Flurstück 6
Az.: 63-01794-2017-51
Vorlage: 2017-BV-086
- TOP 10: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 11: Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 15.3: Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden, Gemarkung Zörbig
Vorlage: 2017-BV-077
- TOP 15.4: Liegenschaftssache: Bestellung von Sicherheiten zu Gunsten Dritter. Vorlage: 2017-BV-078
- TOP 15.5: Liegenschaftssache: Verkauf von Grund und Boden.
Vorlage: 2017-BV-079
- TOP 16: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
- TOP 17: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Öffentlicher Teil:

- TOP 18: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 19: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
- TOP 20: Schließung der Sitzung

gez. Rolf Sonnenberger, Vorsitzender

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses**zum Bebauungsplan Nr. 19 „Wohngebiet Leipziger Straße 6 und 12“ der Stadt Zörbig**

Der Stadtrat der Stadt Zörbig hat mit Beschluss vom 21.06.2017 den Bebauungsplan Nr. 19 „Wohngebiet Leipziger Straße 6 und 12“ in der Fassung vom Mai 2017, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) als Satzung nach § 10 (1) Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.

Mit der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses tritt der Bebauungsplan Nr. 19 „Wohngebiet Leipziger Straße 6 und 12“, in Kraft (§ 10 (3) BauGB). Mit dieser Bekanntmachung, die an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichungen tritt, wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Die Fläche des Bebauungsplanes befindet sich in der Ortschaft Zörbig und umfasst folgende in der Gemarkung Zörbig liegende Flurstücke:

Flur 11: Flurstücke: 20/139, 20/267 und eine Teilfläche des Flurstückes 20/138 (siehe auch beiliegenden Übersichtsplan).

Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung in der Stadt Zörbig, Markt 12 (Auslegungsort: FB Bau- und Gebäudemanagement, Lange Straße 34, Zimmer 16, 06780 Zörbig), während der Dienststunden

Montag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 12.00 Uhr

dauerhaft einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Zörbig geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung der Vorschriften begründen soll, ist darzulegen.

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 12: Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 13: Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
- TOP 15: Grundstücksangelegenheiten
- TOP 15.1: Liegenschaftssache: Verkauf eines Wohngrundstücks mit einer Doppelgarage.
Vorlage: 2017-BV-075
- TOP 15.2: Liegenschaftssache: Bestellung von Sicherheiten zu Gunsten von Dritten.
Vorlage: 2017-BV-076

Nach § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die vorstehend bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Zörbig, 07.07.2017

gez. Rolf Sonnenberger
Bürgermeister

